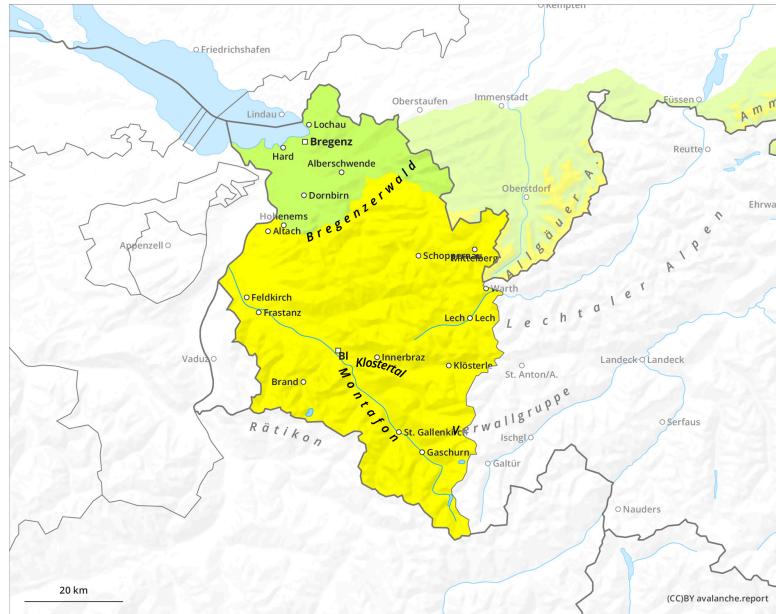
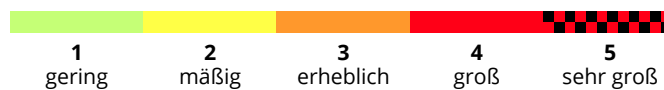
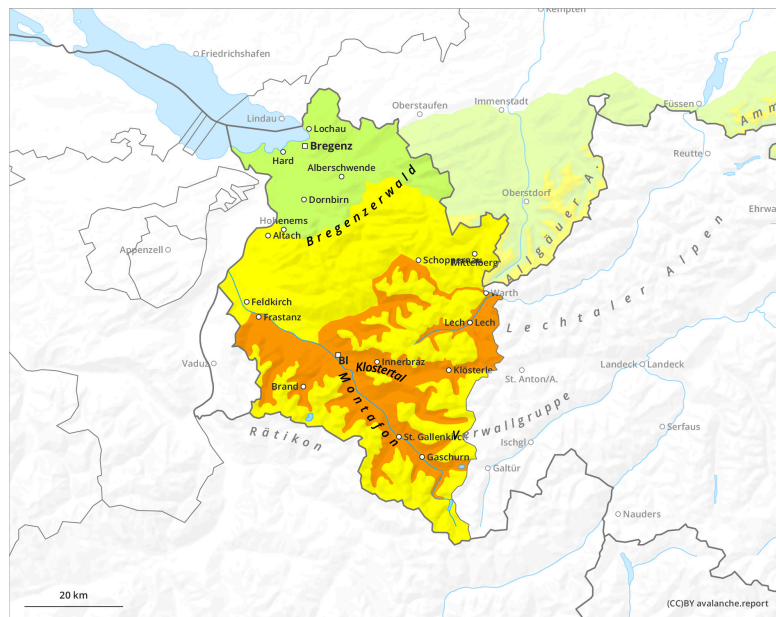


## Teils stark reduzierte nächtliche Abstrahlung

früher

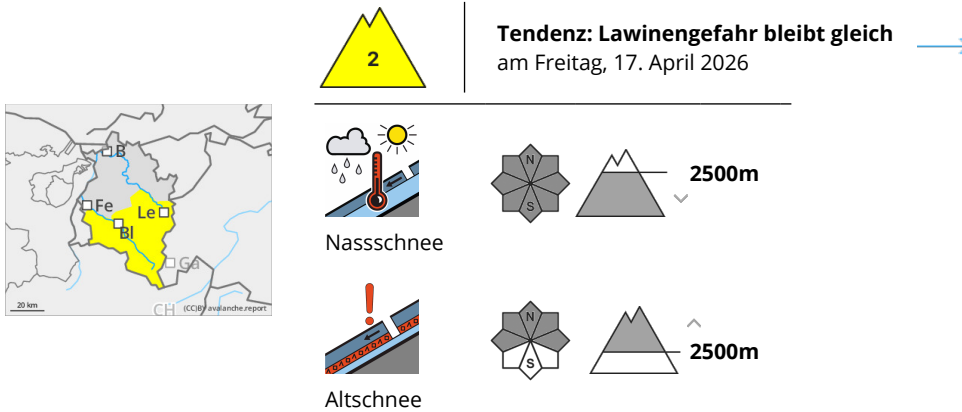


später

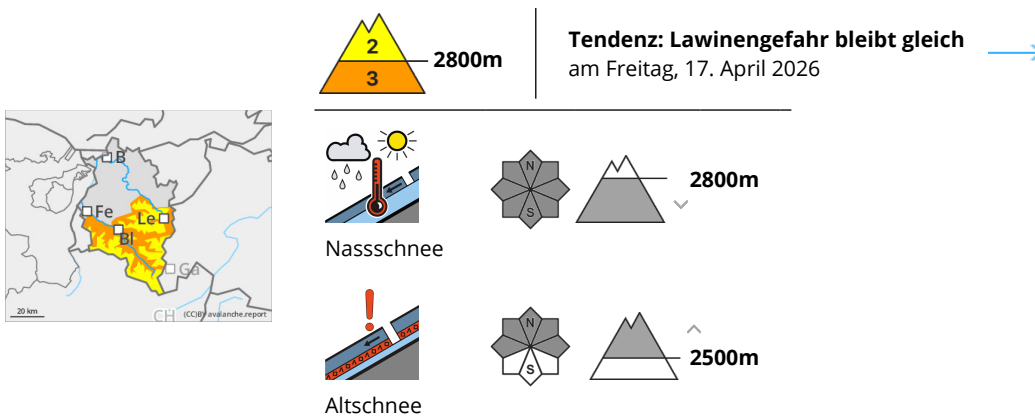


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



später



### Im Tagesverlauf rascher Anstieg der Nassschneelawinengefahr

In Bereichen mit stark reduzierter nächtlicher Abstrahlung steigt die Anzahl der Gefahrenstellen mit der tageszeitlichen Erwärmung und anfangs diffusen Sonneneinstrahlung rasch an. Personen können nasse Schneebretter auslösen und im Tagesverlauf ist zunehmend mit spontanen Nassschneelawinen zu rechnen. Dies an allen Expositionen unterhalb rund 2500 m und an Sonnenhängen darüber. Vorsicht an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200 und 2500 m bei großen Einsinktiefen. Nasse Lawinen können besonders dort im schwachen Altschnee anreißen und groß werden. Die Lawinen können in steilen Rinnen weit vorstoßen. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Zudem können Wintersportler vereinzelt Lawinen in oberflächennahen Schwachschichten hochgelegener Schattenhänge auslösen. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

### Schneedecke

Durch reduzierte Abstrahlung gefriert die Schneeoberfläche nur knapp. In einem Höhenband zwischen

etwa 1800--2500 m ist der bodennahe Schwimmschnee auch im Nordsektor durchnässt und störanfällig. Im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände befinden sich ungünstige Zwischenschichten im obersten Meter der Schneedecke, die stellenweise gestört werden können. Ein mächtiger Mittelteil aus kompakten Schichten überdeckt eine Basis aus Tiefenreif und kantigen Kristallen.

## Wetter

In der Nacht ziehen feuchte Luftmassen auf und es ist teils stark bewölkt. Morgens lockert es auf und diffuses Licht geht in Sonne über. Im Tagesverlauf bilden sich Hang- und Quellwolken. Temperatur in 2000 m: um +5 Grad, in 3000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach windig aus West.

## Tendenz

Zunehmender Hochdruckeinfluss mit trockenen, vorwiegend sonnigen Tagen und klaren Nächten. Die Lawinengefahr steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf an.